

C 4426 F



DER
BAHNENGOLFER

NR. 4

AUGUST 1987

Sport-Aktuell

DM 1987 (Abt. 1)

DM 1987 (Abt. 2)

Deutsche
Jugend-
meisterschaften

Serie

Landes-
meisterschaften

Breitensport

dbv-offiziell



dfb
dv

ISSN 0178-2436

Nicht nur in Deutschland – auch in Schweden, Finnland, Dänemark, Holland, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Portugal, Schweiz, Österreich und Italien – kennt man mich als zuverlässigen Lieferanten für Bahnengolfsportartikel.

Mein Programm umfaßt: **Bälle, Schläger, Koffer und Zubehör** der Marken

**BECK & METH
BAGO
EUROGOLF
WAGNER
SCHAEFER KG
SUNGOLF
mg-AUSTRIA
SUPER (Deutschmann)
ELEFANTEN
STEVERDING
CADDY (Lange)
KoKo-bag
REISINGER**

Bitte fordern Sie kostenloses Prospektmaterial an oder lassen Sie sich unverbindlich beraten.



HARRY ROTHE

Keplerweg 11b
4900 Herford
Tel. (05221) 20 39

INHALT

Kolumne

In eigener Sache 3

Sport-Aktuell

Deutsche Meistersch. '87 Abt. 1 4-5

Deutsche Meistersch. '87 Abt. 2 6

Deutsche Jugendmeistersch. '87 8

DBV-offiziell

Bundesrahmen-Terminplan

Saison 1987/88 7

Urlaub der Paßzentrale 14

Breitensport

Jederm.-Championaden i. d. LV 10

Nachrichten aus den LV

LV-Einzelmeisterschaften '87 12-14

Bahnengolf-international

50 Jahre

Bahnengolf in Schweden 16

DBV-Vereinspokal

Ergebnisse 1. regionale Runden 18

Letzte Meldungen

Nationalmannschaften für EM'87 5

Sensation bei Jugend-EM'87 14

Rubriken

WAS LÄUFT im BAHNENGOLF 3 + 7

Vorschau 5

Bundesliga-Ergebnisdienst 14

Ergebnisdienst 14

Meinungen 18

Impressum 18

Titelbild

GABRIELE RAHMLow (SV Lurup Hamburg), die erste Deutsche Doppelmeisterin Abt. 1 und 2 (Foto: hhm)

Fotos

Bernhard Henne, Heinz-Horst Meyer, Gerhard Zimmermann, Heinz Schwenzer

Kolumne

In eigener Sache

Liebe Sportfreunde, in dieser Ausgabe finden Sie Berichte der Deutschen Meisterschaften der Sportabteilungen 1 und 2 sowie der Jugend.

Zu unserem Bedauern sind der Redaktion keine Berichte von den DM 1 und 2 zugegangen, so daß die reaktionellen Berichte von den zuständigen Funktionsträgern mühsam zusammengeschrieben werden mußten. Fotos fehlen ganz, auch von den Deutschen Jugendmeisterschaften trotz Zusage. Die Ergebnisliste der DM Abt. 2 lag bis 8 Tage nach der Veranstaltung noch nicht vor. Vom int. Stern-Golf-Cup erhielt die Redaktion weder Bericht noch Fotos, ja nicht einmal eine Ergebnisliste zugesandt! Daß bei dieser ungenügenden Mitarbeit natürlich die Berichterstattung leidet, versteht sich wohl von selbst. Wenn aber nicht einmal intern der Informationsfluß vernünftig läuft, muß man sich doch nicht wundern, wenn auch die erwünschten überregionalen Berichte in den Printmedien, im Rundfunk und Fernsehen ausbleiben. So erschienen auch Berichte der DM und DJM lediglich in regionalen Zeitungen, der Rundfunk brachte teilweise Kurzberichte. Und das von den nationalen Meisterschaften mit dem sportlich höchsten Stellenwert.

Es ist natürlich einfach, bezüglich der gewünschten Berichterstattung immer wieder den DBV zu rufen und zu fordern. Aber, liebe Sportfreunde, ohne Ihre Mitarbeit und Ihre Informationen kann der DBV nicht einmal selbst eine einigermaßen vernünftige Berichterstattung gewährleisten! Geschweige denn, für eine bessere überregionale Verbreitung von Bahnengolf-Großereignissen Sorge tragen.

Es sollte für uns alle eine Selbstverständlichkeit sein, von allein für den notwendigen Informationsfluß Sorge zu tragen. Der DBV bzw. die Redaktion der Verbandszeitschrift kann schon aus Kostengründen nicht zu jeder DM und zu jedem nationalen Großereignis einen Redakteur entsenden. Ihre Mithilfe ist gefordert und erwünscht. Mit dieser Hilfe wird es uns auch gelingen, künftig für eine bessere Darstellung und Publizität unseres Sports zu sorgen. Über die Notwendigkeiten der Öffentlichkeitsarbeit ist in verschiedenen Ausgaben dieser Zeitschrift an dieser Stelle bereits mehrfach berichtet worden. Helfen Sie alle mit, dieses so wichtige und lebensnotwendige Sachgebiet unserer Arbeit im Verband und in den Vereinen erfolgreich zu gestalten. Darum bittet Sie herzlich

Ihr
Heinz-Horst Meyer
(DBV-Präsident)

WAS LÄUFT

Im August

- 20.-22.** Int. Trave-Pokal des MGC Bad Oldesloe
Int. Turnier des BGSV Kerpen
Bremer-Schlüssel-Pokal des BGC Bremen
- 22./23.** Klubturnier Château-de-Oex/Schweiz
Int. Wiesental-Meisterschaften des BSV 80 Steinen
Int. Turnier in Maasbree/Niederlande
Ammersee-Masters 1987 des MGC Dissen
Ebertpark-Wanderpokal des MGC Ludwigshafen
25 Jahre Jubiläums-Turnier des MGC Wiehl
15. Marathon-Turnier des 1. MSC HH-Neu-Wulmstorf
- 23.** Preis der Kurstadt Baden/Österreich
Int. Mannschaftsturnier in Wallisellen/Schweiz
- 28.-30.** **Senioren-EM 1987, Ridderkeerk/Niederlande**
Int. Niederrhein-Wanderpreis Mönchengladbach
1. Welfen-Pokal des SV Siegfried Braunschweig
- 29./30.** **Deutsche Bahnengolf-Meisterschaften 1987 (Abt. 3-Cobigolf) in Rauschenberg**
DBV Europa-Cup-Ausscheidung in Bad Homburg
Int. Dieter-Spohr-Gedächtnis-Turn. d. 1. MGC Köln
Int. Allgäu-Cup des MGC Kempten
Int. Rheinu-Pokal des BGC Rheinu-Freistett
Int. 13. Spandauer Havel-Pok. d. MGV Spandau-Berlin
9. Int. Marathon Turnier des MGSC Wernau
Dr. Castillo-Wanderpokal des 2. MGC Worms
- 30.** Int. Turnier in Breznol/CSSR
- 30.** Int. Mittelmosel-Turnier des MGC Traben-Trarbach
Int. Einhorn-Pokal in Bludenz/Österreich
Challenge-Cup int. 1987 in Ascona/Schweiz

Forts. S. 7

DM-ABT. 1:

Gelungenes Fest mit großartigen Leistungen

BRP dominiert mit vier Titeln / NBV holt die meisten Medaillen (11)

Die Organisatoren und die Bahngolf-Sportler der 32. Deutschen Meisterschaften der Abt. 1 (16.-18.7.87) in Herscheid und Neheim-Hüsten (NBV) dürfen mit Recht stolz sein! Was die ausrichtenden Vereine in der Vorbereitung und die Spieler im Wettkampf zu bieten hatten, war einfach Spitze. Der so oft „neutralgische“ Festbanquett-Abend bestätigte die überaus positive Bilanz: die rund 270 Gäste — darunter die sehr engagierten Bürgermeister der Gastgeber-Städte, sowie das „halbe“ DBV-Präsidium als aufmerksame Beobachter — konnten am frühen Morgen in aller Zufriedenheit den Heimweg antreten. Ebenso der Abt.-Bundessportwart, B. Henne, der während der locker durchgeführten Siegerehrung — mit herrlichen Pokalen — seiner Genugtuung die entsprechenden Worte des Dankes verlieh.

Ein schöner, erinnerungswerter Abend, den wir uns 1988 in Hamburg wieder wünschen!

Der schwächste Teil des dreitägigen Wettbewerbs waren die Schiedsgerichte, ein Übel mit Tradition, jedoch diesmal ohne Münchner-Kapriolen. Trotz aller Mühe, die OS Henne und Adam bekamen nicht alles in den Griff: Die vorangegangenen Platzabnahmen erwiesen sich als zu oberflächlich und die BG-Bibel (das Handbuch) wurde allzu spielerfreundlich „ausgelegt“. Eine DM — dies für die Zukunft — ist nun mal kein Kirchentag.

Doch die sportlichen Anstrengungen — hervorragend unterstützt von der Turnierleitung (herzlichen Dank an E. Müller und alle Helfer) — stimmten allemal, ja gerieten teilweise zu einer eindrucksvollen Demonstration persönlicher Höchstleistungen!

Herscheid. Hier wurden 15 Medaillen vergeben, von denen der favorisierte NBV acht verbuchte, der stark auftrumpfende BRP vier holte und die drei Restlichen an Süd-Verbände gingen (HBSV, BBS und BBV). Sieht man nur auf die fünf Titel, liegen der BRP und der NBV mit je zwei vorn, ein Titel ging nach Hessen. Somit läßt sich objektiv festhalten, daß der NBV den vermuteten „Heimvorteil“, gestützt durch die zwei Wochen zuvor abgelaufenen Endrunden-Titelkämpfe, nicht ganz nutzen konnte.

Aus meiner Sicht herausragend: Der Senioren I-Deutsche Meister, Kurt Schmitt (1. MGC Mainz) erspielte mit 285/9 Schlägen Platzrekord und stellte am Finaltag mit 92 Punkten die Anlagen-Bestleistung ein. Weiter Glückwunsch an Ilse Neubauer (Pyrmont), die eine Titelverteidigung der „besonderen Art“ zu feiern

hat: 1986 Seniorinnen I, nun Deutsche Meisterin bei den Seniorinnen II. Allen Titelträgern und Plazierten nochmals herzlichen Glückwunsch: Die Titel wurden oft erst nach nervenaufreibendem und spannungsgeladenem Spiel errungen.

Neheim-Hüsten. Es gab 12 Medaillen, pardon Pokale zu gewinnen, wobei die „Südschiene“ diesmal mit sieben gegen fünf Ehrenplätze dominierte. Erneut sicherte sich der BRP bei vier Plazierungen (darunter zwei Titel) den Löwenanteil, zweimal BBS (davon ein Titel) und einmal WBV vervollständigen das Bild. In den fünf Plätzen der Nord-West-LV-Kette ist ein Titel für den HBV enthalten, drei Ehrungen gab es für den NBV und einmal Silber für den BGGV.

Bei den Damen-Mannschaften erfüllten sich die Erwartungen, der Titel ging „haushoch“ und verdient an die MGF Waldshut. Ein Fehler, die Damen-Mannschaft des Tempelhofer MV zu unterschätzen! Nach hartem Kampf setzte sich das Team gegen Bad Godesberg und Bad Kreuznach durch: Der Vizetitel ein großartiger Erfolg! Im Damen-Einzel hatten sich nach zwei Tagen Gaby Rahmlow (Lurup), Petra Baumgartner (Waldshut) und Brigitte Jäger (Klausen) „abgesetzt“. Die Bombenform der zweifachen Hamburger Meisterin (Abt. 1 und 2!) wurde nicht nur mit dem Titel belohnt: Noch nie hatte die Damen-Meisterin einen „grünen“ Schnitt erzielt. Also Gaby, 29, 778-Schnitt, ein Traumergebnis. Der Deutsche Meister der Herren aber, Axel Szablikowski, setzte allen Leistungen dieser DM die Krone auf: EUROPAREKORD über alle möglichen Passen (und selbstverständlich Platzrekorde):

23/50/79/106/135/164/192/219 und am Ende 253 Gesamtpunkte. Einfach super. Bis Passe acht hatte es nach einem Zweikampf zwischen dem Vize-Europameister Carsten Steidl (MSV Mainz) und Bernd Abmuth (Bochum) ausgesehen, doch waren beide der Dynamik des international erfahrenen Nationalspielers nicht gewachsen. Nicht zu übersehen, daß die „Wachablösung“ vollzogen scheint: Erstmals in den 80igern „marschierte“ die Jugend und gab den sog. Oldies das Nachsehen . . .

Der Herren-Mannschafts-Wettbewerb begann mit einer Überraschung: Nicht der erklärte Favorit Sennestadt, nicht Mainz oder Hamburg, nein Stuttgart führte bei 'Halbzeit'! Doch schon mit Passe vier zogen Mainz und Sennestadt vorbei, Stuttgart rettete Bronze vor den endspurtstarken Hamburgern. Mainz holte nach vier Vizetiteln in Folge (!) völlig unangefochten den Titel: Passe zwei bis sechs gehörte den Karnevalsstädtern, die ohne zwei Stammspieler stärker wirkten als je zuvor. —



Abt. 1 - Minigolf

Ergebnisblock

Damen-Mannschaften

1. MGF Waldshut	594	33,00
2. Tempelhofer MV Berlin	620	34,44
3. MSC Bad Godesberg	622	34,56
4. MSV Bad Kreuznach	625	34,72

Herren-Mannschaften

1. 1. MGC Mainz	1.090	30,28
2. MGC Sennestadt	1.121	31,14
3. Stuttgarter SC	1.125	31,25
4. MSG 75 Hamburg	1.127	31,31

Senioren-Mannschaften

1. 1. MGC Mainz	594	33,00
2. Bochumer MC	605	33,61
3. 1. MGC Gelsenkirchen	606	33,67
4. VIM Berlin	611	33,94

Damen

1. Rahmlow G.	SV Lur	268	29,78
2. Baumgartner P.	Waldsh	273	30,33
3. Jäger B.	Klaus.	278	30,89
4. Grande A.	SC Stutt	285	31,67
5. Stapf-Meyer A.	Uerd.	289	32,11
6. Barteldress M.	Syburg	289	
7. Holthaus R.	Godesb	290	32,22
8. Kobisch A.	Hersch	292	32,44

Herren

1. Szablikowski A.	Mainz	253	28,11
2. Steidl	Mainz MSV	255	28,33
3. Assmuth	Bochum	256	28,44
4. Liedhegener	Neheim	262	29,11
5. Becker	Neheim	264	29,33
6. Schog	Hambg	264	
7. Schewerda	As Wit	264	
8. Vondran	Siegen	266	29,56

Seniorinnen AK I

1. Engel M.	Hombg	297	33,00
2. Reimer I	Gelsk	299	33,22
3. Zehntner	Münch	306	34,00
4. Schewerda H.	Witten	307	34,11

Seniorinnen AK II

1. Neubauer I.	Pyrmt	312	34,67
2. Abel H.	Waldh	314	34,89
3. Preissinger CH	Gelsk	318	35,33
4. Feick A.	Krzn	322	35,78

Senioren AK I

1. Schmitt	Mainz	285	31,67
2. Heilmann	Syburg	289	32,11
3. Pfleger	Mainz	289	n.St.
4. Schlesinger	Boch	290	32,22
5. Krane	Hamm	292	32,44
6. Lempke	Hamm	292	

Senioren AK II

1. Pixberg	Wuppt	297	33,00
2. Goldschmidt	Krezn	300	33,33
3. Metzner	Nevig	301	33,44
4. Schmidt	Bochum	307	34,11



Carsten Steidl (MSV Mainz): Nach EM-Silber jetzt auch Deutscher Vizemeister

Vorschau

Die nächste Ausgabe, 5/87, erscheint Mitte September 1986.
Redaktionsschluß: 30. 08. 1987.

Sie finden u. a.: Großer Bericht mit Fotos von den Europameisterschaften 1987 in Österreich, von der Senioren-EM in den Niederlanden, von DM Abt 3 u. v. a.

**Sport
schützt
Umwelt**



Letzte Meldung

Nationalmannschaften für EM nominiert

Der Bundestrainer, Dr. Gerhard Zimmermann, berief folgende Spieler in die Nationalmannschaften:

Damen

Susanne Koesler (TMV Berlin), Gabriele Rahmlow (SV Lurup Hamburg), Karin Schlapp (SG Arheiligen-Darmstadt), Gabriela Schmitz (1. MGC Göttingen), und als Ersatzspielerin Britta Lagerquist (BGS Hardenberg)

Herren

Helmut Auer (1. MGC Reutlingen), Uwe Binder (BGS Hardenberg), Philip Busche, Andreas von dem Knesebeck (beide 1. MGC Göttingen), Hans-Dirk Czerwek (MGC Wetzlar), Burkhard Kritsch (SV Siegfried Braunschweig), Michael Neuland, Jochen Sturm (beide MGC Brechten) und als Ersatz Norbert Conrad (TMV Berlin).

Diese Sportler werden den DBV bei den diesjährigen Europameisterschaften vom 20.-22. August in Vösendorf bei Wien vertreten.

Die Redaktion wünscht viel Erfolg! Ein ausführlicher Bericht über die EM erscheint in der nächsten Ausgabe.



Senioren-Mannschaftsmeister: 1. Mainzer MGC
v.l.: Fritz Krafft, Einzelmeister Kurt Schmitt, Erna Haase, und Friedhelm Missonier

MINIGOLF-BAU BERNAU

Spezialisten für Minigolf-Bahnen in Massivbauweise stehen hinter diesem Namen. Zahlreiche Anlagen für Auftraggeber aus dem Kommunalbereich, der Fremdenverkehrs- und Privatwirtschaft, sowie Vereinen und Verbänden im In- und Ausland geben Zeugnis über exakte und dauerhafte Ausführung.

DIAMANTSCHLIFF

heißt die Zauberformel. Dieses von uns erprobte Schleifverfahren läßt alte Bahnen wieder in neuem Glanz erscheinen. Farbschichten, Spachtelungen, Beläge schleifen wir problemlos.

Besitzer von alten, rauen und unebenen Bahnen können aufatmen.

Rufen Sie uns einfach an.

ANSCHRIFT:

**Minigolf — Bau Bernau
Kraimoos 12 — 8214 Bernau**

TELEFON:

Christian Kaufmann 0 80 51 / 77 77

Fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.

DM Abt. 2 im Zeichen von

Doppelmeisterin Gaby Rahmlow und Titelverteidigungen

Hamburg/hhm — Bei ausgesprochen schlechten Witterungsbedingungen liefen Anfang August die Deutschen Meisterschaften 1987 der Sportabteilung 2 (Miniaturlager) in Hamburg über die Bühne.

Sowohl während der Trainingstage als auch im Wettkampf hatten es die Sportler sehr schwer bei den widrigen Bedingungen optimale Leistungen zu bringen, die Organisatoren hatten ihre Schwierigkeiten bei den zahlreichen Unterbrechungen den Zeitplan einzuhalten. Daß der Organisation trotzdem unangefordert großes Lob zuteil wurde, ist den Bemühungen aller Helfer des HBV unter Leitung von Jörg Behrens und DBV-Turnierleiter Henning Wolf zu verdanken. Zu der guten Stimmung trug eine gelungene Eröffnungsveranstaltung bei, die sich in dieser Form bewährt hat und künftig wiederholt werden sollte.

Das sportliche Geschehen fand seinen ersten Höhepunkt mit dem Abschluß der Mannschaftsmeisterschaften nach den ersten zwei Vorrundenspieltagen. Spannend ging es besonders bei den Herren zu. Nach einem in Windeseile verbreiteten Gerücht sollte der 1. MGC Göttingen vor dem letzten Spieler, Andreas von dem Knesebeck, vor der letzten Bahn mit einem As dieses Spielers mit Titelverteidiger MGC Brechten gleichziehen können. Durch die zahlreichen Unterbrechungen war es zu diesem Zeitpunkt bereits 22.00 Uhr und entsprechend dunkel. Nach langer Konzentrationspause schlug Andreas v.d. Knesebeck schließlich den entscheidenden Ball gerade durch den Blitz — aber er blieb an der Querbande hängen! Verständliche Enttäuschung bei den Göttingern war die Folge, Andreas wurde aber sofort getröstet. Erst im Nachhinein stellte sich heraus, daß Brechten bereits uneinholbar mit 2 Punkten führte und selbst ein As nicht den erhofften Gleichstand gebracht hätte. Erst jetzt konnten sich die Göttinger über ihren Gewinn der Silbermedaille freuen, das Gefühl, Gold verloren zu haben, war genommen. Die Brechtener hatten erfolgreich ihren Titel verteidigt und demonstrierten einmal mehr ihre augenblickliche Vormachtstellung. Als Titelverteidiger beim Europa-Cup der Landesmeister ohnehin schon startberechtigt, zeigten die Brechtener Herren eine Leistung, die auch für internationale Aufgaben hoffen läßt. Nicht in die Entscheidung eingreifen konnten der 1. MGC Reutlingen (3.) und MGC Ludwigshafen (4.) die im Süden so eindeutig dominieren. Zeitlich noch später, bei bereits absoluter Dunkelheit, entschied sich beinahe genau so spannend das Damen-Mannschaftsfinale. Schließlich behielt auch hier der

Titelverteidiger, SG Arheilgen aus Darmstadt, die Nase knapp vorn und verwies den BSV 80 Steinen und BGS Hardenberg auf die Plätze 2 und 3.

Auch bei den Senioren-Mannschaften wiederholte sich dieses Bild: Der 1. KGC Mönchengladbach dominierte und verwies den Niendorfer MC auf den zweiten Platz. Dritter wurde, trotz Heimvorteil, die Senioren-Mannschaft des TSV Hohenhorst.

In den Einzelwertungen eine ähnliche Entwicklung bei den Senioren: Marlene Lange (1. KGC Mönchengladbach) verteidigte ihren Titel souverän. Friedrich Lange vom gleichen Verein siegte vor dem Hohenhorster Hubert Stolle, der ebenfalls seinen Heimvorteil nicht entscheidend umsetzen konnte, mit dem 2. Platz aber den größten Erfolg seiner langen Laufbahn landete. Dies gilt auch für den Drittplatzierten Raymond Schilder (Niendorfer MC Hamburg). Überhaupt die Hamburger Titelverteidiger: Karla Jodexnus (TSV Hohenhorst) landete im abgeschlagenen Mittelfeld und mußte ihren Titel Margret Hömberg (Lüdenscheid) überlassen. Rolf Rahmlow (SV Lurup), im Vorjahr vor Lange Deutscher Meister der Senioren I, war gar nicht am Start! Dafür aber holte Gerhard Arndt in der Seniorenklasse II einen weiteren Titel für den TSV Hohenhorst, der somit hinter dem 1. KGC Mönchengladbach zum erfolgreichsten Verein in der Seniorenklasse avancierte. An Spannung nicht zu überbieten war die Finalrunde der Herren. Mehrmals wechselte die Führung und schließlich waren vor der letzten Bahn alle drei Endrundenteilnehmer nach 16 Durchgängen und 17 Bahnen punktgleich! Der gut zu spielende Blitz auf der Anlage in Niendorf mußte die Entscheidung bringen, mit einem Stechen wurde bei den meisten der vielen Zuschauer bereits gerechnet. Aber wie so oft kam es anders: Drei unterschiedliche Ergebnisse an dieser letzten Bahn entschieden über die Deutsche Meisterschaft: Philipp Busche (1. MGC Göttingen) brauchte 3 Schläge und wurde damit Dritter. Bernd Schröder (MGC Brechten) machte eine Zwei und holte sich damit Silber. Mit dem letzten As der Meisterschaften konnte der Titelverteidiger Jochen Sturm (MGC Brechten) erneut den Titel gewinnen und wurde nach dem Gewinn der Mannschaftsmeisterschaft damit auch erneut Doppelmeister. Es liegt Jahre zurück, um in den DM-Ergebnissen einen ähnlich erfolgreichen Spieler zu finden. Zuletzt gelang dieses Kunststück dem heutigen Bundestrainer, Dr. Gerhard Zimmermann im Jahre 1982 mit seinem Verein 1. MGC Bamberg und davor 1975 Detlev Weidenhammer vom TMV Berlin. Ein Novum schließlich die Entscheidung

bei den Damen: Zum ersten Mal überhaupt gewann mit Gabriele Rahmlow (SV Lurup Hamburg) eine Spielerin nach dem Titel in der Abt. 1 auch den Titel auf der Abt. 2. Was sich bereits bei den letzten Europameisterschaften 1986 andeutete, als Gabriele Rahmlow beste DBV-Spielerin mit dem 4. Platz im Einzel wurde, bestätigte sich nach Neheim nun auch in Hamburg: Souverän spielte Gaby ihre Durchgänge und ließ der Zweitplatzierten, Susanne Koesler (TMV Berlin) am Ende keine Chance, das Blatt noch einmal zu wenden. Auf dem dritten Platz landete Irene Sauer (SG Arheilgen).

Nach den hervorragenden DM-Ergebnissen dürften die Nationalmannschaften der Damen und Herren auch bei den Europameisterschaften Ende August in Vösendorf sich wieder hervorragend platzieren.

Ergebnisblock

Damen-Mannschaften

1. SG Arheilgen	862	23,94
2. BSV 80 Steinen	864	24,00
3. BGS Hardenberg Pötter	869	24,14
4. 1. MGC Göttingen	875	24,31

Herren-Mannschaften

1. MGC Dortmund-Brechten	1.628	22,61
2. 1. MGC Göttingen	1.631	22,65
3. 1. MGC Reutlingen	1.659	23,04
4. 1. MGC Ludwigshafen	1.698	23,58

Senioren-Mannschaften

1. 1.KGC Mönchengladbach	748	24,93
2. Niendorfer MC I	761	25,37
3. TSV Hohenhorst I	768	25,60
4. MGC Dortmund-Brechten	769	25,63

Damen

1. G. Rahmlow	SV Lurup	385	22,65
2. S. Koesler	TMV Berl	391	23,00
3. I. Sauer	SG Arhlg	394	23,18
4. G. Klafke	Götting	373	23,31
5. B. Lagerquist	Hardenbg	375	23,44
6. B. Heinrichs	Niendorf	376	23,50
7. K. Schlapp	SG Arhlg	379	23,69
8. G. Althoff	Brechten	379	

Herren

1. J. Sturm	Brechten	375	22,06
2. B. Schröder	Brechten	376	22,12
3. P. Busche	Götting	377	22,18
4. R. Schimpf	Niendorf	356	22,25
5. v.d. Knesebeck	Götting	357	22,31
6. D. Czerwek	Wetzlar	357	
7. U. Binder	Hardenbg	357	
8. B. Kritsch	Bröschwg	359	22,44

Seniorinnen AK I

1. M. Lange	Mö'glb	372	24,80
2. I. Groth	Untkoch	389	25,93
3. E. Berndt	Schl	400	26,67
4. H. Kläiber	Mettm.	375	26,79

Seniorinnen AK II

1. M. Hömberg	Lüdsch	397	26,47
2. G. Schützeck	Steinen	423	28,20
3. I. Brose	EIWH	423	n.St.
4. M. Buck	Segebg	403	28,77

Senioren AK I

1. F. Lange	Mö'glb	355	23,67
2. H. Stolle	Hohenh.	364	24,27
3. R. Schilder	Niendorf	371	24,73
4. D. Paul	Mö'glb	345	24,64
5. K. Schanze	Brechten	346	24,71
6. J. Treiber	Brechten	349	24,93

Senioren AK II

1. G. Arndt	Hohenh.	368	24,53
2. W. Schützeck	Steinen	385	25,67
3. G. Quett	Hardenbg	386	25,73
4. H. Andersson	Hohenh.	366	26,14

BUNDESTERMINPLAN

Rahmentermine Saison 1987/88

1987

Datum	Termin	frei für Abteilg.
29./30.08.	DBV-Europa-Cup-Ausscheidung	alle
05./06.09.	1. Spieltag LV-RL Abt. 2 (+ Kombi)	1, 3, 4
12./13.09.	1. Spieltag LV-RL Abt. 1	2, 3, 4
19./20.09.	1. Punktspieltag BL/LV-MM	-----
26./27.09.	2. Punktspieltag BL/LV-MM	-----
02.-04.10.	Europa-Cup 1987, Steyr/A	alle
10./11.10.	2. Spieltag LV-RL Abt. 2	1, 3, 4
17./18.10.	Nachholspieltag	alle

1988

26./27.03.	Kadertraining DBV/DBJ	alle
02./03.04.	evtl. Länderkampf (Ostern)	alle
09./10.04.	2. Spieltag LV-RL Abt. 1 (+ Kombi)	2, 3, 4
16./17.04.	3. Punktspieltag BL/LV-MM	-----
23./24.04.	3. Spieltag LV-RL Abt. 1	2, 3, 4
30.4./1.5.	3. Spieltag LV-RL Abt. 2	1, 3, 4
07./08.05.	4. Punktspieltag BL/LV-MM	-----
14./15.05.	4. Spieltag LV-RL Abt. 1 und 1. Bundesranglistenturnier (Abt. 1)	2, 3, 4 alle
21./22.05.	Länderkampf (Pfingsten)	alle
28./29.05.	Bundesländervergleich (Kombi)	alle
04./05.06.	4. Spieltag LV-RL Abt 2 und 2. Bundesranglistenturnier (Abt. 2)	1, 3, 4 -----
11./12.06.	5. Punktspieltag BL/LV-MM	-----
18./19.06.	6. Punktspieltag BL/LV-MM	-----
25./26.06.	BL-Aufstiegsspiele/Nachholspiele	alle
02./03.07.	Endrunden LV-RL/EM Abt. 1	2, 3, 4
09./10.07.	Endrunden LV-RL/EM Abt. 2	1, 3, 4
16./17.07.		alle
21.-23.07.	DM Abt. 1	alle
28.-30.07.	Deutsche Jugendmeisterschaften	alle
04.-06.08.	DM Abt. 2	alle
11.-13.08.	Jugend-EM	alle
20./21.08.	DM Abt. 3	alle
25.-27.08.	Europameisterschaften 1988	alle
01.-03.09.	Senioren-EM 1988	alle
02./03.09.	DBV-Europa-Cup-Ausscheidung	alle

Wer liefert was?



Der Klassiker.

"Wer liefert was?" löst Einkaufsprobleme, knüpft neue Kontakte zu Lieferanten und Herstellerfirmen. Ca. 186.000 Produkthinweise in 5 Sprachen verweisen auf zigtausend Firmen. "Wer liefert was?" erscheint jährlich neu überarbeitet seit über 39 Jahren. 1987 wurden 2.500 Rubriken und mehr als 5000 Firmen neu aufgenommen. Nicht umsonst ist "Wer liefert was?" das auflagenstärkste Industrie-Nachschlagewerk.

Compact Disc.

Das Produktionsprogramm und die Verkehrsdaten aller in "Wer liefert was?" eingetragenen Firmen sind auf dieser Compact-Disc abgespeichert.

Es sind Informationen und Verkehrsdaten von ca. 50.000 deutschen Firmen. Insgesamt werden mehr als 1.000.000 Nachweise gegeben. In 5 Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch) können sämtliche Daten angesteuert werden. Ihre private "Wer liefert was?"-Datenbank in Ihrem Personal-Computer. Von dieser kleinen Scheibe werden die Daten sekundenschnell auf Ihren Bildschirm gezaubert.



Die Datenbank im Buchformat.

120 mm, die alles in sich haben.

Online.

Die "Wer liefert was?"-Informationen werden zusätzlich in einer der größten Wirtschaftsdatenbanken der Welt gespeichert. Von jedem Telefon - aus Deutschland und mehr als 30 Ländern - können Sie mit einem Terminal oder Personal-Computer die Lieferanten, die gesuchten Produkte und Dienstleistungen kostengünstig zweisprachig erfragen.

Anruf genügt.

WAS LÄUFT

Fortsetzung von S. 3

Im September

- 05./06. 1. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2 und Kombi 1988
Int. Pfänderpokal in Hörbranz/Österreich
8. Marathon des MSC Westerwald Hachenburg
Siebengebirgsturnier des MSC Bad Godesberg
Goldene-Sonntag-Turnier des BSV Bad-Pyrmont
06. 7. Int. Turnier des MGC Badenweiler
Int. Winzerfest-Turnier des MSC Bensheim-Auerbach
Int. Staffelsee-Pokal des MGC Murnau
Int. Burgpokal in Werfen/Österreich

Die Redaktion bittet um Mitarbeit:

- o Vereinszeitungen, Programme,
- o Unterlagen zu Vereinsveranstaltungen und Wettbewerben aller Art an DBV,
Postfach 1213, 2000 Schenefeld

Bezugsquellennachweis für den Einkauf
"Wer liefert was?" GmbH
Postfach 100549
2000 Hamburg 1
Telefon 040/25 15 08-0
Telex 2173886 wlv d
Telefax 040/25150838

Deutsche Jugendmeisterschaften 1987

„Zwei Schülerinnen und ganze vier Schülermannschaften — ein Alarmsignal!“ meinte Jugendsportwart Norbert Kramer bei seiner Eröffnungsrede zur DJM'87 und bat alle Teilnehmer, sich intensiv um ihre eigenen Nachfolger zu kümmern; einige Anregungen lieferte er gleich mit. Ein Flugzeug war mehrmals über den Platz gekreist, dann sprangen vier Fallschirmspringer des Aeroclub Stuttgart ab, wovon einer den Ball zum Eröffnungsschlag brachte.

Ganz ohne Computerunterstützung waren die kompletten Meisterschaften vorbereitet und durchgezogen worden, zwei große Vereine mit enorm vielen Helfern sorgten unter der Leitung von Andreas Goihl für einen reibungslosen Ablauf. Um zwei ausgeglichene Turniergruppen zu erhalten, spielte die männliche Jugend (Einzel) getrennt von den Mannschaften!

So konzentrierte sich das Geschehen zuerst einmal auf die Mannschaften (und auf Jw, Schw, Schm): Bei den Schülern zeigte sich Attendorf überlegen, während Niendorf und Remseck nahezu gleichwertig die beiden anderen Medaillenränge belegten. Auf beiden Anlagen sah das Bild gleich aus. Bei den Jugendlichen hatte Sindelfingen auf seiner Heimbahn deutlich die Nase vorn, doch reichte der hier erzielte Vorsprung nicht, den 1. MGC Mainz aufzuhalten, welcher auf der SSC-Anlage alles niederwalzte. Vom viertletzten Platz nach Eternit kämpfte sich Kelheim noch bis auf den sechsten Rang in der Kombination vor; die übrigen Teams spielten auf beiden Anlagen ausgeglichen.

Auch im Einzel konnte sich keiner durchsetzen, der nicht „die andere Abteilung“ beherrschte. Generell waren in allen drei Wertungen (I, II, Kombi) ähnliche oder gleiche Plazierungen der Spieler zu erkennen; es gab aber auch ganz krasse Ausnahmen: Andreas Hoffmann (Erster auf Miniatur) wurde Letzter auf Beton bei den Schülern. Kerstin Kusch und Verena Lindner erging es ähnlich bei den WJ.: Kusch Zweite auf Eternit und Letzte auf Beton; Lindner Dritte auf Beton und Zweitletzte auf Eternit.

Bei der männlichen Jugend wurden wieder die härtesten Kämpfe geführt. Als Walter Erlbruch's Ball an Bahn 17 im vorletzten Durchgang (Passage, mit Vorbande zu spielen) wegen des beginnenden Regens mehrfach abschmierte („5“), waren seine Siegchancen vergeben und er reinigte von da ab die Bahnen für seine Mitspieler so gründlich, daß Michael Bechte in der Abschlusssrunde doch noch (trotz „unüberwindlichem“ Rohrhügel) eine 18 gelang und dieser somit den Meistertitel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnte.



Hinter Andre Müller ergatterte Erlbruch dennoch Bronze in der Hauptwertung Kombi.

Anke Szablikowski war an den DM'87-Titeln Nr. 5, 6 und 7 für ihren Verein 1. MGC Mainz beteiligt, nachdem sie drei 59er-Doppelrunden auf der SSC-Anlage gespielt hatte und gegenüber Annabel Hartmann nur noch einen Punkt auf Eternit abgab, womit sie die Abt. 1 und die Kombination gewann.

Tanja Niebur hatte bei den Schülerinnen keine Chance gegen Christine Hermann, doch hielt sie sich bei allen drei Wertungen dicht hinter ihrer einzigen Konkurrentin.

Simon Kukačka hatte wohl den schwersten Stand, war er doch in der heimischen Presse (einschließlich Süddeutscher Rundfunk) schon vorher als Favorit und Aushängeschild dieser Meisterschaften genannt worden. Nur ganz knapp gewann er schließlich die Haupt- und die Minigolfwertung, mußte sich aber auf seiner Heimbahn mit Rang vier begnügen.

Skeptisch waren manche Verbände in's Schwabenlände gekommen, waren doch diesmal keine Busse durch den Ausrichter eingesetzt worden, um die etwa 20 Km Stadtgebiet und Landstraße zwischen den Austragungsorten, der Unterkunft und auch der Abschlusfeier zu überwinden. Alles war daher mit Privat-PKW's zu bewältigen. Baden hatte beispielsweise 12 Personen und nur zwei Autos; aber bereits ab dem zweiten Tag fanden sich einige Leerplätze bei anderen Gruppen in die erforderliche Richtung; so kamen bei der jeweils halbstündigen Fahrt auch noch andere Kontakte zustande.

Bei anständigem Wetter ging eine ruhige Veranstaltung zu Ende, bei der es kaum etwas zu beanstanden gab; erst am Samstagabend setzten Regen und Regenschauer ein, welche bis zur Heimfahrt in den nun wohltemperierten Autos am Sonntag reichten.

Nach der Siegerehrung bekam Andreas Goihl, der mit dieser Veranstaltung seine Tätigkeit als WBV-Jugendwart zum Jahresende beenden möchte, von seinen Spielern ein Album mit Bildern, Sprüchen und Autogrammen sämtlicher DJM-Teilnehmer überreicht.

— Ergebnisblock —

Jugendmannschaften

1. 1. Mainzer MGC	653	27,21
2. MCE Sindelfingen	659	27,46
3. SVS Braunschweig	664	27,67
4. 1. MGC Süssen	665	27,71
5. MGC Bad Odesloe	678	28,25
6. 1. NMC Kelheim	681	28,38
7. BGC Schleswig	686	28,58
8. MGC Sennestadt	687	28,63

Schülermannschaften

1. SSC Attendorf	741	30,88
2. Niendorfer MC	784	32,67
3. MGC Remseck	786	32,75
4. MGC Beckersberg	827	34,46

KOMBINATION Einzel

Jugend weiblich

1. A. Szablikowski	Mainz	322	26,83
2. A. Hartmann	Oldesi	323	26,92
3. H. Duzella	WanneE	331	27,58

Jugend männlich

1. M. Bechte	Hardb	309	25,75
2. A. Müller	dto.	312	26,00
3. W. Erlbruch	Köln	314	26,17
4. M. Gerloff	Brschw	316	26,33
5. M. Bleul	Wetzl	318	26,50
6. L. Schmidhuber	Landsh	319	26,58
7. L. Brüchert	Mainz	322	26,83
8. N. Kukačka	Sindt	322	

Schülerinnen

1. C. Hermann	Gladb	350	29,17
2. T. Niebuhr	Bildst	365	30,42

Schüler

1. S. Kukačka	Sindf	328	27,33
2. H. Erlbruch	Köln	329	27,42
3. T. Heintze	Senn	329	n.St.

ABTEILUNG 1

Jugend weiblich

1. A. Szablikowski	Mainz	177	29,50
2. A. Hartmann	Oldesi	180	30,00
3. V. Lindner	Kelth	181	30,17

Jugend männlich

1. A. Möller	Hardb	176	29,33
2. K. Hutzler	Kelth	178	29,67
3. W. Erlbruch	Köln	179	29,83

Schülerinnen

1. C. Hermann	Gladb	192	32,00
2. Tanja Niebuhr	Bildst	199	33,17

Schüler

1. S. Kukačka	Sindf	186	31,00
2. T. Heintze	Senn	186	n.St.
3. H. Erlbruch	Köln	189	31,50

ABTEILUNG 2

Jugend weiblich

1. B. Stumpp	Süss	138	23,00
2. K. Kusch	Brem	142	23,67
3. H. Duzella	WanneE	143	23,83
4. A. Wölbern	Gött	143	n.St.
5. A. Hartmann	Oldesi	143	n.St.

Jugend männlich

1. M. Bechte	Hardb	127	21,17
2. T. Clasen	Schw	133	22,17
3. M. Gerloff	Brschw	133	n.St.

Schülerinnen

1. C. Hermann	Gladb	158	26,33
2. Tanja Niebuhr	Bildst	166	27,67

Schüler

1. A. Hoffmann	Hardt	135	22,50
2. H. Erlbruch	Köln	140	23,33
3. M. Beilner	Sindf	140	n.St.

ENDLICH

ist sie da: die BALLSERIE mit dem ROHMATERIAL des legendären N !!

EINSATZMÖGLICHKEITEN: alle SPIELSYSTEME lackiert und roh

KD 1
F = grün
G = 42
S = 3
H = 50

KD 2
F = violett
G = 42
S = 6
H = 52

KD 3
F = blau
G = 42
S = 9
H = 55

KD N
G = 42
S = 10
H = 55
F = rot



KD 4
F = orange
G = 42
S = 12
H = 55

KD 5
F = rot
G = 42
S = 15
H = 55

KD 6
F = gelb
G = 42
S = 18
H = 55

● (fast)
wie ↓

**Sämtliche
Golfartikel**

- Golfbälle für Turnier- und Publikumsspieler
- Golfkoffer verschiedener Qualität und Preislage
- Golfschläger für Turnier- und Publikumsspieler
- Golfbesen

INFORMATIONEN und BERATUNG mit ERFAHRUNG
seit 1963 aktiver BAHNENGOLFER

1985 Teilnehmer an den I. pit-pat-EM

KD: die Golfball - Serie für alle SPIELERTYPEN

erhaltet Ihr bei

DETLEV KIESOW

Westpreußenring 23 e · 2400 Lübeck 14 · Tel. 04 51 / 454 81 oder Tel. 04 51 / 30 52 76

MINIATUR Golf
international



DEUTSCHE MINIATUR-GOLF

Langenhorner Chaussee 428, D-2000 Hamburg 62

Telefon 0 40/5 31 20 66-67 · Telex 9 92 341 dmg d

Seit über 25 Jahren fertigen und liefern wir „Original-Miniatur-Golf-Turnieranlagen“
Typ: „EUROPABAHN“ in bewährter Qualität.

NEU! Ab 1985 auch mit Hindernissen und Bahnenplatten aus
Eternit. – asbestfrei!

Umfangreiches Angebot in Spielzubehör

FREIZEIT 2000 – Das große Programm –

· **Mobile Spieltechnik** · **Freiluftspiele** · **Spielplatzgeräte** ·

Miniatur-Golf-Anlagen und Freizeiteinrichtungen können Sie auch leasen!



BAYERN

Erste offizielle Jedermann-Championade des BGC Illertissen

Insgesamt 38 Hobby-Miniaturgolfer hatten sich am Sonntag, dem 12. 7. 1987 auf der Miniaturgolfanlage in Illertissen eingefunden, um an der ersten offiziellen Jedermann-Championade teilzunehmen. Spaß und gute Laune sollten Trumpf bei dieser Veranstaltung sein, die der BGC Illertissen erstmals organisierte.

Gestartet wurde das Turnier um 10 Uhr, auf Grund der etwas wechselhaften Witterung und eines sehr starken Gewitterregens gewann das Ganze erst gegen 15 Uhr an Format. Dann jedoch wurde um die ausgesetzten Preise gewetteifert.

Bei den Jugendlichen setzte sich schließlich Günther Koppitsch aus Nersingen mit 102 Schlägen gegen seine schärfsten Verfolger Christian Mudrak aus Tiefenbach (112) und Nicola Siessegger aus Laupheim (117) durch.

Bei den Erwachsenen machte sich eine starke Dominanz Degginger Miniaturgolf Freunde bemerkbar. Die drei Erstplacierten, Klaus Apelt (72), Erich Unger (77) und Hans Gerstenlauer (86) stammen alle aus diesem Ort. Erst auf Platz 4 und 5 tauchten mit Horst Mudrak (93) und Josef Hunger (97) die ersten Lokalmatadoren auf der Gewinnerliste auf. Alles in allem kann der BGC Illertissen mit dieser Veranstaltung zufrieden sein. Es konnten gute Kontakte zur Gewinnung neuer Vereinsmitglieder geknüpft werden. An dieser Stelle sei auch allen Vereinsmitgliedern, die zur Durchführung dieser ersten Jedermann-Championade beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön gesagt.

Ottar Wohlketter
1. Vorstand



kostenlos
zu
beziehen
bei der DBV-Geschäftsstelle



NIEDERSACHSEN

Jedermann-Turnier des BGSV Salto Vienenburg

Nachdem unser erstes Jedermann-Turnier im vergangenen Jahr ein voller Erfolg war, hofften wir natürlich auf ein ähnlich gutes Ergebnis in diesem Jahr. Aber Petrus war gegen uns. Das anhaltend schlechte Wetter war nicht dazu angetan, die Freizeitspieler zum Golfen zu motivieren. So konnten wir am Veranstaltungstag, dem 17. 6. 1987, nur 8 Jugendliche und 21 Erwachsene als Teilnehmer begrüßen. Der älteste Spieler war 68 Jahre und die jüngste Teilnehmerin 7 Jahre alt.

In der Spielklasse III (Senioren) siegte Walter Hasenlust aus Gr. Denke mit hervorragenden 65 Schl. (in 2 Runden) und in der Spielklasse II Henning Nothdurft aus Goslar mit 73 Schl. Bei den Jugendlichen belegte Stefan Borkert aus Bad Harzburg mit 79 Schl. den 1. Platz.

K. Hesse

BGSV Salto Vienenburg

Erstes Jedermann-Turnier in Goslar

Zu Beginn des Jahres hatte sich unser Verein entschlossen, 1987 ein Jedermann-Turnier auszurichten.

Nachdem wir uns pünktlich angemeldet hatten, gingen uns die Materialien im Mai rechtzeitig zu. Als Veranstaltungstag hatten wir den 5. Juli 1987 festgelegt.

Obwohl in den hiesigen Lokalzeitungen 3 Presseberichte erschienen, waren wir auf die Resonanz ziemlich gespannt, war uns doch bei der Anmeldung nicht bekannt gewesen, daß am gleichen Tage Schützenfest (zweitgrößtes in Niedersachsen) und Volkswandertag stattfanden.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir dann aber doch 21 Spieler begrüßen, die den Wettkampf über die 3 Stunden antraten. Da auch mehrere Vereinsmitglieder anwesend waren, konnten wir alle Teilnehmer optimal betreuen, was auch sehr zur guten Stimmung an diesem Tage beitrug.

Nach insgesamt 3 Stunden war der



Wettkampf dann beendet und die mit Spannung erwartete Siegerehrung konnte vorgenommen werden, an der alle Spieler teilnahmen.

Auch war sichergestellt, daß letztendlich jeder einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen konnte.

Erfreulich für uns war, daß am gleichen Tage noch ein Herr in unseren Verein eintrat, und zwei Paare signalisierten uns ein späteres Eintreten.

Vor Beginn des Wettkampfes hatte übrigens niemand damit gerechnet, daß uns allen diese Veranstaltung einen solchen Spaß machen würde. Nun aber heißt es, 1988 findet bei uns das nächste Jedermann-Turnier statt.

Thomas Brych
BGC Goslar



RHEINLAND-PFALZ

Bahnengolf-Turnier für Jedermann in Schweich

Hobby-Bahnengolfer versammelte am Samstag das Jedermann-Turnier des Bahnengolf-Vereins Schweich. Aufgerufen waren Spieler, die keine aktiven Mitglieder eines Vereins sind. Zwei Runden mußten sich die Teilnehmer, bei idealen Witterungsverhältnissen für Bahnengolf, durch die Anlage am Schwimmbad schlagen.

In der Spielklasse 1 (bis 17 Jahre) schaffte Thomas Völker aus Trier 96 Schläge. Ihm folgte Georg Emmrich/Schweich mit 102 und Frank Görden aus Trier mit 107.

In der Spielklasse 2, Herren/Damen (18-45 Jahre), siegte mit 78 Schlägen Josef Wagner aus Schweich vor Willi Badem aus Ollmuth mit 80 und Achim Schmitt aus Schweich mit 87 Schlägen. In der Spielklasse 3 (Senioren ab 46 Jahre), siegte Kunibert Schleimer aus Schweich mit 85 vor Erwin Görden aus Trier (91) und Karl-Heinz Reh aus Schweich (98).

Tagesbester und Wanderpokalsieger wurde Kreissparkassen-Filialleiter Josef Wagner aus Schweich mit 78 Schlägen.

MGF Schweich

Rudi Heiser

Die bessere Ballwahl – Reisinger-System!

M. Reisinger Wäscherberg 3, 8411 Lappersdorf, Tel. 0941/847 67

Lieber Bahnengolfer, sollte es Dir in der nächsten Zeit passieren, daß Du gegen einen Spielpartner verlierst, den Du sonst immer besiegt hast, könnte es sein, daß er mit dem neuen **R-SYSTEM** von **REISINGER** spielt. Sei deshalb nicht betrübt, denn Dein Spielpartner hatte einen großen Vorteil auf seiner Seite. Diesen Vorteil bietet Dir das **R-SYSTEM** von **REISINGER**, Typ R 100 - R 800. Diese Spitzenbälle haben eine **genauestens abgestufte Sprunghöhe**, pro Ball plus 4 cm, trotzdem sind alle Bälle **gleich schwer (35g) und gleich weich (38)**, bieten daher **gleichbleibende Spiel und Laufeigenschaften**. Das **Ballsystem für Sieger** solltest Du **unbedingt life erleben!**

minigolf-Arnold



**Transportable MINIGOLF-Betonbahnen beziehen
Sie sehr günstig durch
MINIGOLF-Betonformen-Verleih**

Arnold

7400 Tübingen, Saarstr. 14, Tel. 07073 / 63 14

Seit über 25 Jahren Erfahrung im MINIGOLFBAU, Verleih von Betonschalungen, sodaß die Bahnen schnell u. präzise hergestellt werden können. Eigenleistungen und örtliche Unternehmer kommen so zum Zuge.

Sie sparen Zeit und Geld!

Viele sehr schöne Bahnen sind der Beweis. Von Abteilung 1 — ORIGINAL-MINIGOLF-System BONGNI, Genf — bis zu den allgemeinen Bahngolfanlagen.

Alle Systeme turnierfähig — für jede Geländegröße und je nach Geldbeutel — alle Systeme aus bester Betongüte — dreifach armiert, ca. 10 cm stark, für Generationen haltbar.

Verschiedene Bahnengrößen zur Auswahl:

12 m lang · 1,25 m breit · Kreisdurchmesser 2,50 m

7 m lang · 1,00 m breit · Kreisdurchmesser 1,50 m

5,5 m lang · 0,80 m breit · Kreisdurchmesser 1,25 m

und länger und kürzer und Zwischengrößen —

oder einfach die Beton-Eisen-Schalungen von uns ausgeliehen und selber gebaut!

Zahlungsbedingungen nach Vereinbarung.



NACHRICHTEN AUS DEN LANDESVERBÄNDEN



SCHLESWIG-HOLSTEIN



HAMBURG



BERLIN

Landesmeisterschaft 1987

Damen A

1. K. Wege	Kue	270	27,0
2. R. Koslowski	Oly	273	27,3
3. U. Raddatz	Oly	273	n.St.

Herren A

1. Uhl	Old	250	25,0
2. Doehner	KF	254	
3. Groop	Old	255	
4. Mose	Old	257	

Damen B

1. Kroehnert	Segeb	287	28,7
--------------	-------	-----	------

Herren B

1. Neumann	Oly	255	25,5
------------	-----	-----	------

Seniorinnen I

1. G. König	Old	274	27,4
2. A. Wetzel	SL	289	
3. Chr. Krause	Old	290	

Senioren I

1. Krause	Old	289	28,9
2. König	Old	269	n.St.
3. Kunz, R.	KF	271	

Senioren II

1. Wenzel	SL	305	30,5
-----------	----	-----	------



**NORDRHEIN-
WESTFALEN**

27. Westdeutsche Meisterschaften 1987 (NBV-Abt. 2)

Damen

1. A. Morgenstern	Hard'bg	230	23,00
dto.	dto.	237	23,70
3. B. Lagerquist	dto.	246	24,60
4. P. Riebesam	Mettmann	248	24,80
5. I. Wetzel	Mö'glb.	248	
6. A. Völker	Wuppertal	250	25,00

Herren

1. Bramicker	Mettmann	213	21,30
2. Neuland	Brechten	222	22,20
3. Neitzke	Hard'bg	226	22,60
4. Sturm	Brechten	226	
5. Vitt	Mö'glb.	227	22,70
6. Reinartz	dto.	228	22,80
7. Schröder	Brechten	229	22,90
8. Hübener	Hard'bg	231	23,10

Seniorinnen I

1. R. Reinecke	Hard'bg	238	23,80
2. M. Lange	Mö'glb.	247	24,70
3. A. Rauland	Wessel.	264	26,40

Seniorinnen II

1. M. Hölzinger	Frechen	252	25,20
2. M. Schreiber	Westhf	297	29,70

Senioren I

1. Lange	Mö'glb.	224	22,40
2. Kläiber	Mettmann	235	23,50
3. Paul	Mö'glb.	235	
4. Reiss	Olympia	244	24,40
5. Schnadt	Brechten	246	24,60
6. Kirch	Wesseling	246	

Senioren II

1. Hölzinger	Frechen	239	23,90
2. Quitt	Hard'bg.	241	24,10
3. Galle	Annen	253	25,30

Jugend weibl.

1. S. Althoff	Brechten	267	26,70
---------------	----------	-----	-------

Jugend männl.

1. Müller	Hard'bg	226	22,60
2. Bechte	dto.	234	23,40
3. Schmeing	Gladbeck	239	23,90
4. Wasser	Mettmann	242	24,20
5. Hübner	dto.	243	24,30
6. Kauffmann	Künseb.	248	24,80

Schüler

1. Greiffendorf	Annen	263	26,30
2. Brinkmann	Oeynhs.	265	26,50
3. Schneider	Wesseling	270	27,00

Hamburger Meisterschaften 1987

Abt. 1

Damen

1. Rahmlow G.	SVL	463	33,07
2. Freitag E.	NeuW	482	34,42
3. Rahmlow V.	NeuW	490	35,00

Herren

1. Schirrmacher	NeuW	432	30,85
2. Deppermann	MSG	436	31,14
3. Uhr	NeuW	437	31,21
4. Pentz	MSG	442	31,57
5. Wegner	NeuW	443	31,64
6. Schnee	HMC	446	31,85
7. Primke	NeuW	447	31,92
8. Fuchs	MSG	458	32,71

Seniorinnen I

1. Barz G.	NeuW	519	37,07
2. Krüger M.	NeuW	557	39,78

Seniorinnen II

1. Timm H.	HMC	540	38,57
2. Köppen E.	NeuW	541	38,64

Senioren I

1. Krüger	NeuW	499	35,64
2. Gade	HMC	514	36,71
3. Quitsch	SVL	522	37,28

Senioren II

1. Timm	HMC	475	33,92
2. Beisswanger	HMC	492	35,14
3. Reichardt	Niend	508	36,28

Hamburger Meisterschaften 1987

(Abt. 2)

Damen

1. G. Rahmlow	SV Lurup	661	24,48
2. H. Behrens	Niendorf	677	25,07
3. A. Brandt	TSV Ho'h.	707	26,19

Herren

1. Rietz	Niendorf	610	22,59
2. Oliva	Niendorf	625	23,15
3. Uta	TSV Ho'h.	634	23,48
4. Wiltafsky	Niendorf	641	23,74
5. Zimmer	SV Lurup	652	24,15
6. Bendigs	SV Lurup	667	24,70

Seniorinnen I

1. U. Kartheuser	Niendorf	574	28,70
2. G. Oliva	Niendorf	576	28,80

Seniorinnen II

1. O. v. Hacht	TSV Ho'h.	568	28,40
2. I. Reichardt	Niendorf	593	29,65

Senioren I

1. Rahmlow	SV Lurup	472	23,60
2. Benthien	TSV Ho'h.	475	23,75
3. Fahrenkrog	Niendorf	488	24,40

Senioren II

1. Arndt	TSV Ho'h.	502	25,10
2. Andersson	dto.	508	25,40
3. Wigger	dto.	520	26,00



RHEINLAND-PFALZ

Rheinland-Pfälzische

Landesmeisterschaften 1987 (Abt. 2)

Damen

1. G. Ehresmann	Ludwh	242	24,2
2. M. Scholz	Ludwh	264	26,4
3. H. Kirrgasser	Neuw	275	27,5

Herren

1. Pachi	Frkth	223	22,3
2. Schweitzer	dto	225	22,5
3. Schmidt, Fr.	Neuw	228	22,8
4. Maurer	Ludwh	230	23,0
5. Beutin	dto	230	
6. Moosmann	Rodalb	231	23,1



Berliner Meister 1987 Abt. 1

Hinterere Reihe v. l.: Rosi Mordhorst (VfM, D), Anni Fiedler (MGV Spandau, Sw I), H. C. Emmerich (VfM, Sm II), W. Morisse (VfM, Sm I), Doris Sieberg (VfM, Sw II), Robert Kullik (TMV 65, H).

Vordere Reihe v. l.: A. Böttcher (TMV 65, Jm), Kirstin Lorentschk (TMV 65, Jw) und Jens Löwedej (Heiligensee, Sch).



WÜRTEMBERG

WBV-Einzelmeisterschaften Abt. 1

Damen

1. A. Grande	Stutt	185	30,83
2. A. Wild	Wernau	198	33,00
3. A. Laber	Monrep	199	33,17

Herren A

1. Winkel	Stuttg	171	28,50
2. Bauer	Stuttg	174	29,00
3. Härle	Monrep	178	29,67
4. Doderer	Stuttg	180	30,00
5. Grande	Stuttg	182	30,33
6. Balzer	Stuttg	182	30,33

Herren B

1. Heinzelmann	Pfull	187	31,17
2. Schmidt	Stuttg	189	31,50
3. Babic	Asperg	191	31,83

Senioren I

1. Giller	Stuttg	186	31,00
2. Hetschel	Stuttg	191	31,83
3. Hörmlen	Stuttg	191	31,83

Senioren II

1. Grötzing	Monrep	182	30,33
-------------	--------	-----	-------

Jugend männl.

1. Schmid	Süssen	186	31,00
2. Laible	Süssen	186	n. St.
3. Bischoff	Süssen	189	31,50

Jugend weibl.

1. Stumpp	Süssen	211	35,17
-----------	--------	-----	-------

Schüler männl.

1. Belner	Sindfg	201	33,50
-----------	--------	-----	-------

NEU



GOLFBALLKOFFER

große Ausführung für 72 normale und 18 große Turnierbälle
in den Farben schwarz, braun, rotbraun. **DM 145.-**

kleine Ausführung für 48 normale
in den Farben schwarz, braun, rotbraun. **DM 95.-**

NEU



Kopfstücke für Anlagenschläger !!

pro Schläger (incl. Montage)
(zzgl. Versandkosten und MwSt.)

DM 12.-

GOLFBAHNENBAU (Betonbahnen Abt. 1)

Günter Grötzing
Hohenzollernstraße 31
D 7144 Asperg

Telefon 07141/32200 oder 32723

NEU

RENOVIEREN VON BETONBAHNEN !!

Ich vermiete zu äußerst günstigen Preisen,
alle erforderlichen Maschinen mit Zubehör.

Aus den LV



NIEDERSACHSEN

NBGV-Rangliste

Seniorinnen

1. Schmalfuß U.	Bremen	629	26,21
2. Klinge L.	Hannov	645	26,88
3. Sedlmaier E.-M.	Kassel	652	27,17

Senioren

1. Schönfeldt	North	570	23,75
2. Koslowski	Gött	595	24,79
3. Böhm	Bremen	603	25,13

Jugend weibl.

1. Kusch K.	Bremen	631	24,27
2. Schulze S.	Gött	665	25,58
3. Knesebeck S.	Gött	614	25,58

Jugend männl.

1. Gerloff	Braun	545	22,71
2. Bahrs	Braun	554	23,08
3. Schäfer	Braun	608	23,39
4. Topfer	North	621	23,89

Schüler männl.

1. Kaupe	Vienen	726	27,92
2. Kapelle	Gött	789	32,88



WÜRTEMBERG

WBV-Einzelmeisterschaften Abt. 2

Damen

1. S. Reith	Lang	240	24,00
2. B. Stumpp	Süss	254	25,40
3. B. Lasar	Süss	273	27,30

Damen-B

1. M. Duderstadt	Süss	272	27,20
------------------	------	-----	-------

Herren

1. Beck	Reut	226	22,60
2. Stumpp	Süss	229	22,90
3. Roschmann	Süss	236	23,60
4. Benz	Süss	237	23,70
5. Bader	Ulm	238	23,80
6. Frank	Besigh	243	24,30

Herren-B

1. Fischer	Rems	235	23,50
------------	------	-----	-------

ACHTUNG - WICHTIG - ACHTUNG - WICHTIG - ACHTUNG - WICHTIG

Die Paßzentrale und Drucksachenstelle ist wegen Urlaub vom

7. September 1987 bis zum 4. Oktober 1987

nicht besetzt. Bitte dringende Bestellungen rechtzeitig aufgeben. Paßanträge trotzdem weiter an die Paßzentrale schicken, sie werden nach Eingangsdatum nachträglich bearbeitet.

Nicht vergessen, **sämtliche** Spieler, die in diesem Jahr die Kategorie wechseln, müssen dieses zum Saisonwechsel bei der Paßzentrale eingereicht haben. Ab 1. September 1987 spielen alle, die in Frage kommen, schon in der neuen Kategorie.

Heinz Schlichting

Letzte Meldung

Walter Erlbruch Jugendeuropameister in Schweden!

Kurz vor Drucklegung erreichten uns noch die ersten Ergebnisse der Jugend-Europameisterschaften, die vom 6.-8. August in Eskilstuna/Schweden ausgetragen wurden. Sensationell der Sieg von Walter Erlbruch bei den männlichen Jugendlichen, da auch auf den für unsere Sportler ungewohnten bis zu 18m langen Filzbahnen gespielt wurde. Obwohl die Einzel-Endrunde auf Miniaturgolf den widrigen Witterungsverhältnissen zum Opfer fiel, gewann Walter Erlbruch relativ sicher mit 4 Punkten Vorsprung vor dem Schweden Öberg und, auch ebenso sensationell, einem weiteren Deutschen, Oliver Laible.

Darüberhinaus gewannen beide Jugend-Mannschaften des DBV ganz sicher die Silbermedaillen und waren für die Schweden bis zuletzt ein ernstzunehmender Gegner. Auch der Gewinn der Silbermedaille durch Annabell Hartmann (Bad Oldesloe) hinter der Schwedin Nielsson rundete das hervorragende Abschneiden der deutschen Jugend-Nationalmannschaften positiv ab. Mit einer Gold-, 3 Silbermedaillen und 1 Bronzener wurde in der Medaillenwertung hinter Schweden (3 G, 1 S, 1 B) der sichere zweite Rang belegt.

Jugend-Mannschaften männlich

1. Schweden	1.439
2. Deutschland	1.449
3. Österreich	1.501

Jugend-Mannschaften weiblich

1. Schweden	740
2. Deutschland	748
3. Österreich	779

weibliche Jugendliche

1. Nielsson	S	304
2. A. Hartmann	D	311
3. Göransson	S	319

männliche Jugendliche

1. W. Erlbruch	D	289
2. Öberg	S	293
3. O. Laible	D	298

Ein ausführlicher Bericht über die Jugend-EM erscheint in der nächsten Ausgabe.

Bundesliga-Ergebnisdienst

HERREN-BUNDESLIGA

Gruppe NORD (Abt. 2)

Abschlußtafel (Nachtrag)

1. MGC Dortmund-Brechten	5.291	157: 23
2. 1. MGC Göttingen	5.359	134: 46
3. BGS Hardenberg-Pötter	5.407	126: 54
4. Tempelhofer MV Berlin	5.404	118: 62
5. SVS Braunschweig	5.437	92: 88
6. Kölner MC	5.518	78:102
7. KGC Mönchengladbach	5.504	74:106
8. Niendorfer MC Hamburg	5.527	69:111
9. MGC Do.-Westhofen	5.616	44:136
10. MGC Schäfersee Berlin	5.862	8:172

Bundesliga-Aufstiegsspiele

Damen Gr. SÜD Abt. 2

1. SG Darmstadt-Arheilgen	631	26,29 Aufst.
2. 1. MGC Süssen	651	27,13 Aufst.
3. BGV Hausen-Obertsh.	656	27,33 -

Herren Gr. NORD Abt. 1

1. MSC HH-Neu-Wulmstorf	1.117	31,02 Aufst.
2. VM Berlin	1.138	31,61 Aufst.
3. Bochumer MC II	1.142	31,72 -

Herren Gr. SÜD Abt. 1

1. MSV Bad Kreuznach	1.251	34,75 Aufst
2. OMGC Ingolstadt	1.289	35,81 Aufst
3. BGC Singen	1.295	35,97
4. Stuttgarter SC II	1.296	36,00
5. MGC Bad Homburg	1.301	36,14
6. FZC Bliessen	1.325	36,81

Herren Gr. SÜD Abt. 2

1. MGC Schwaikheim	1.635	27,25 Aufst.
2. MGC 74 Niedereschach	1.651	27,52 Aufst.
3. 1. BGC P. Frankenthal	1.655	27,58 -
4. SG Darmstadt-Arheilgen	1.739	28,98 -

Ergebnisdienst

Nordw.-deutsche Meisterschaften 87 für Damen-Mannschaften

1. Tempelhofer MV Berlin	562	31,22
2. MSC HH-Neu-Wulmstorf	602	33,44
3. MGC Bad Godesberg	603	33,50
4. MSC Herscheid	605	33,61
5. MGC Wiehl	614	34,11

Süddeutsche Meisterschaften 87 für Damen-Mannschaften

1. MGC Bad Homburg	642	35,67
2. MGF 74 Waldshut	643	35,72
3. MSV Bad Kreuznach	656	36,44
4. BGC Neutraubling	659	36,61
5. Stuttgarter SC	670	37,22







Hersteller:
mg-Bahnengolfbälle
Molk-Gannschöler
Halsbunger-Strasse 19
7500 Baden
Ostertreich

Bahnengolf Turnier-Bälle

Turnier-Bälle

Turnier-Bälle

Für alle Fälle -
mg-Bälle



Caddy Putter

damit das Golfen Freude macht.



P1



P5



P1

Die neuen Turniergolfschläger für den Bahngolf-sportler. Jeder Spieler kann den für ihn optimalen Schläger zusammen stellen.

Auswahl aus 5 verschiedenen Modellen.

Durch größeres Gewicht der Schlagteile erzielt man eine gleichmäßigere Schlagausführung.

Schlagteile von 360 - 440 gr. Gewicht.

(Zuzüglich für Schaft mit Gummigriff ca. 175 gr., Gummi- und Abdeckplatte ca. 30 gr.)

Mit gerader oder abgerundeter Auflagefläche an der Unterseite. Exakt gerade Flächen und Kanten, Schlagfläche 1° Schrägstellung, gekröpfter Schaftansatz für die Gummimontage, gerades Schlägerober-teil zur Montage einer Abschlußplatte.

Optimale Haltung des Spielers beim Schlag durch entsprechende Schaftstellungen. Stellung 1: für Betonbahnen; Stellung 2: für Eternitbahnen.

Verschiedene Schaftlängen. N = normal; M = mittel 3 cm länger und L = lang 6 cm länger.

Alle Schläger P 1 bis P 5 in Rechts- und Linksausführung.

Alle Schläger können matt schwarz lackiert werden.

Caddy Golfballkoffer

In 4 Größen. Aufrecht stehend für 48, 64, 80 und 110 Bällen.

Wetterfeste Ausführung. Kofferschalen aus genarbtem Kunststoff mit Alurahmen.

Verschiedene Farben.



Caddy Golfsport - Friedrich Lange

Wehresbäumchen 33 - 4050 Mönchengladbach 6 - Telefon: 0 21 61 / 55 71 16

50 Jahre Bahnengolf in Schweden

In diesem Jahr feiert der älteste Bahnengolf-Verband bereits sein 50jähriges Jubiläum: Im Jahre 1937 gründeten die Schweden diesen ersten Verband und wurden Mitglied in der schwedischen Reichssportorganisation.

Der Präsident des DBV, Heinz-Horst Meyer, gratulierte den schwedischen Sportfreunden zu diesem Jubiläum und unterstrich in dem Glückwunschschreiben die besonders gute Sportfreundschaft zwischen schwedischen und deutschen Spitzensportlern und Funktionären.

Für das Jubiläumsjahr hatten sich die Schweden viele Aktionen und Maßnahmen einfallen lassen, die insbesondere auf eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit abzielten. So wurden anlässlich der schwedischen Meisterschaften (mit nahezu 600 Teilnehmern!) zahlreiche weitere Veranstaltungen durchgeführt, die sich auch über das ganze Land erstreckten: Auf allen Bahnengolf-Anlagen war etwas los! Die Veranstaltungen fanden eine sehr gute Resonanz und durch die Einbeziehung der Bevölkerung in Mitmach-Wettbewerbe, wie wir sie auch bei uns kennen, wurde ein großer Erfolg bezüglich der Popularität des Bahnengolfsports erzielt.

Hierzu trug auch eine Show-Veranstaltung im Rahmen der schwedischen Meisterschaften bei: Die erfolgreichsten Bahnengolfer Europas der letzten Jahre waren zum „Mästarmöte i Bangolf“, eine Art Master-Cup im Bahnengolf, eingeladen worden. Hierzu übermittelt uns die Ex-Europameisterin Elfriede Daub (Schriesheim) folgenden Bericht:

„Der schwedische Verband rief zum 50. Jubiläum und alle kamen: Kristina Nohren-Sjöberg, Ronny Möller und Lasse Johansson aus Schweden, Gaby Weiß, Elfriede Daub und Gerhard Zimmermann aus Deutschland sowie Johann Wagner aus Österreich, obwohl von ihnen nur noch 2 Sportler aktiv sind. Gerhard Zimmermann (heute DBV-Bundestrainer) verband diese Reise mit



Die Teilnehmer des Master-Cup's (v.l.):

Johann Wagner (Österreich), Ronny Möller (Schweden), Dr. Gerhard Zimmermann (Deutschland), Lasse Johansson (Schweden), Gabriele Weiß (Deutschland), Kristina Nohren-Sjöberg (Schweden) und Elfriede Daub (Deutschland)

ein paar Tagen Urlaub und reiste schon eine Woche vorher an. Gaby und Elfriede flogen zusammen am Donnerstag; Johann kam am Freitag direkt von Wien über Kopenhagen nach Göteborg in den Liseberg-Park, um Gaby's Geburtstag mitzufeiern. Er wurde sogar überredet, die Riesenachterbahn mitzufahren. Am Samstag haben wir dann von 9-13 Uhr trainiert. Anschließend sind wir zum Finale der schwedischen Meisterschaften auf Filz gefahren, um zuzuschauen. Überrascht waren wir, daß bei der Siegerehrung jeder Erstplatzierte zu einem Pokal/Sachpreis auch noch einen Briefumschlag mit Geldinhalt überreicht bekam. Diese Mittel kommen aus den Startgebühren. Die Meisterschaften selbst werden durch Sponsoren finanziert.

An diesem Tag - zumindest morgens - war strahlender Sonnenschein. Mittags zogen Schleierwolken auf, die nichts gutes verkündeten. So war es dann auch: Sonntagmorgen - Regen! Wir fuhren vom Hotel dennoch nach Askim zur Anlage, in der Hoffnung, daß dort, direkt am Meer, etwas besseres Wetter herrscht. So war es tatsächlich, so daß wir noch trainieren und bei Nieselregen spielen konnten. Pünktlich um 12 Uhr fing der offizielle Teil mit Einzelvorstellung der Teilnehmer an. Danach Start der Damen und Herren und zwar sehr langsam, so daß die Videokameras

immer den Abschlag und auch den Endkreis mitfilmen konnten. Da die Herrengruppe ja aus 4 Spielern bestand, mußten die Damen von Bahn zu Bahn immer warten, bis die Umstellung der Kameras beendet war.

Insgesamt haben wir für diese 2 Durchgänge 3 Stunden gespielt. Auf die Videoaufnahmen sind wir sehr gespannt.

Endstand der Damen:

Gaby Weiß	24 + 23 = 47	(ohne Stechen)
Kristina Nohren	24 + 23 = 47	"
Elfriede Daub	24 + 25 = 49	

Herren:

Gerd Zimmermann	27 + 21 = 48
Lasse Johansson	26 + 25 = 51
Ronny Möller	25 + 29 = 54
Johann Wagner	30 + 26 = 56

Die Betreuung durch den schwedischen Sportfreund Kjell Hennriksson war optimal. Er stand für uns immer zur Verfügung, begleitete uns auch abends zum Essen und las uns jeden Wunsch von den Augen ab.

Montags fuhr er mit Gerd, Gaby und Johann nach Eskilstuna, einmal um die Anlage für die Jugend-Europameisterschaft auf Video aufzunehmen, zum anderen um einige organisatorische Dinge zu klären.

Es waren sehr schöne Tage in Schweden und wir danken auch an dieser Stelle nochmals dem Schwedischen Bahnengolfverband für die Einladung.“

das BAHNEN GOLF BÄLLE BUCH

Het banen-golffballenboek

von N. Suselbeek

Das erste Nachschlagwerk über alte und neue Turnierbälle

für jeden Turnierspieler unverzichtbar!
Preis: DM 14,95

In Deutschland zu beziehen bei:
Sportartikel Haucke, Friedrich Lange, M. Reisinger,
Harry Rothe, Golf-Shop Norbert Ruff, Schaefer KG.



Schaefer KG

GENERALVERTRETUNGEN

Daimlerring 10
6200 Wiesbaden-Nordenstadt
TELEFON (06122) 60 14-17

Telex 4 182579 skgw d

HOLER

Die Loch-Maschine

VERKEHRT

RICHTIG

Schaefer KG, Daimlerring 10, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt, Telefon 06122/6014-17, Telex 4182579 skgw d.

Falsch herum ist nicht verkehrt, sondern richtig.

Endlich ein wirklich neuer Putter. Ein neues Putter-Zeitalter beginnt. Die Geschichte des Puttens muß mit dem Erscheinen von Holer 5 neu geschrieben werden.

Holer 5 - die Revolution auf der Bahn. Die Zukunft guten Puttens ist Gegenwart. Schreiben Sie selbst ein neues Kapitel Putt-Geschichte mit.

Holer 5. Verzichten Sie nicht freiwillig auf bessere Ergebnisse.

Holer 5 - der richtige Partner mit der Balance-Perfection. Dadurch pendelt der Schlägerkopf immer mit Präzision auf der Putt-Linie.

Holer 5 mit vorgesetzter Schlagfläche und integriertem Gummi.

Holer 5 in verschiedenen Schlägerlängen lieferbar.

90 cm, 93 cm, 96 cm

MINIATURGOLF

MINIGOLF

BAHNENGOLF

Eigene Fabrikation

Import - Export

Großhandel

NEU

 in unserem Lieferprogramm

Neue Städte-Bälle-Serie

mit in- und ausländischen Spitzenspielern entwickelt

sowie ein völlig neues Kofferprogramm

Bitte Katalog anfordern

Meinungen

Die Rahmenbedingungen dieser DJM waren sehr gut. Die Jugendherberge lag nur 15 Min. zu Fuß von der Innenstadt entfernt, erfreulicherweise war die Herberge bis 23.30 Uhr geöffnet, es gab sehr gute sanitäre Einrichtungen und nur Vier- bzw. Sechsbettzimmer. Die Ausrichter hatten sich für den Montagabend ein Waldfest ausgedacht mit einigen Spielen, die zum Teil zwar anders verliefen als geplant, jedoch wohl allen Spaß gebracht haben. Zudem war für das leibliche Wohl hervorragend gesorgt worden. Die Siegerehrung sollte ursprünglich auf dem Platz in Sindelfingen im Anschluß an die Endrunde stattfinden, doch einsetzender Regen machte alle Pläne zunichte. So erfolgte die Siegerehrung auf dem Festabend, der in einem Raum stattfand, der lang und schmal war. Die „Hinterbänkler“ bekamen so nicht alles mit, was so vorn ablief. Wohl auch deswegen wollte keine rechte Stimmung aufkommen. Die Tanzfläche als auch der ganze Saal waren zudem noch hell erleuchtet, was auch nicht gerade zur angenehmen Atmosphäre beitrug. Nach der Nominierung für die EM in Schweden spielte sich im Saal nicht mehr viel ab. Folgende Spiele/rinnen wurden für die EM benannt: Michael Bechte, Walter Erlbruch, Michael Gerloff, Lars Brüchert, Stefan Schmid, Ingo Bahrs und Oliver Laible sowie Annabel Hartmann, Anke Wölbern, Verena Lindner und Anke Szablikowski. Nicht berufen wurde Sandra von dem Knesebeck, die zuvor die Einzelwertung beim Länderpokal in Hannover sowie beim Länderkampf in Österreich gewonnen hatte. Ich kenne die Gründe für die Nichtnominierung nicht, aber es mag welche geben. Es ist schwierig, von drei etwa gleich guten Spielerinnen zwei für die EM zu nominieren. Die Entscheidung des Trainergespanns muß man akzeptieren. Nicht akzeptieren kann ich die Art und Weise, in der sich Dr. Gerhard Zimmermann, Roland Bauer und Gaby Weiß nach der Entscheidung gegenüber Sandra verhalten haben. Es gab kein Wort des Trostes, der Erklärung oder überhaupt nur einen Blick für die nicht nominierte Spielerin. Daß sich Sandra nach den vorherigen Erfolgen Chancen für die EM trotz nicht überragender Leistungen bei der DM

(Abt. 1:197, € 32,83; Abt. 2: 150, € 25,00) ausgerechnet hatte, dürfte doch dem Trainergespann nicht entgangen sein! Man kann nicht einfach den Namen auf dem Papier streichen und dann so tun, als wäre alles ok! Die Jugendlichen sind keine Holzklötze, die man beiseite schieben kann, wenn man sie nicht mehr braucht.

Noch eine Anmerkung zum Bundestrainer: Das Verhalten desselben auf einer DJM muß ein anderes sein als das auf einer DM der Erwachsenen. Die Teilnehmer einer Jugendmeisterschaft wechseln häufig, so daß viele den Bundestrainer nicht einmal kennen. Und was ein Tip vom Bundestrainer für einen jungen Teilnehmer bedeuten kann, mag sich wohl jeder vorstellen können. Nur der Bundestrainer anscheinend nicht. Lediglich auf dem Platz anwesend sein und mit dem Block über letzteren schleichen — das kann es einfach nicht gewesen sein!

Diethard Dose
(NBGV-Betreuer)

Pokale für Sieger

natürlich
nur vom
Fachmann



Sportpreis Büttner
IM CHILEHAUS
Pumpen 6 · 2 Hamburg 1
Telefon 040/32 60 63-64
Ⓜ Bhf. Meßberg

IMPRESSUM

Der BAHNENGOLFER

Offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf-Verbandes (DBV) Köln (ISSN 0178-2436)

— Spitzenfachverband im Deutschen Sportbund —

und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV

Redaktionsanschrift:
Postf. 1213, D-2000 Schenefeld/Hmb.

Herausgeber:

Deutscher Bahngolf-Verband e.V., Köln

Redaktions- und Anzeigenleiter:

Heinz-Horst Meyer
Gärtnerstraße 44, D-2083 Halstenbek,
Telefon: 04101/4 18 61

Satz und Druck:

Buch- und Offsetdruck
Albert Schnell GmbH,
Humboldtstr. 33, D-2000 Hamburg 76,
Telefon: 040/22 38 60

Erscheinungsweise: Sechsmal jährlich

Bezugspreis:

DM 19,— jährlich incl. Porti, + ges. Umsatzsteuer; jährlich im voraus; Abonnementsbestellungen an die Redaktion; Abonnementskündigungen nur mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres.

Mitglieder und den Mitgliedern angeschlossene Vereine sind zur Abnahme mindestens eines Exemp. verpflichtet.

Anzeigenpreisliste Nr. 2/86 auf Anforderung bei der Redaktion.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Herausgebers oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch gegen den Herausgeber oder die Redaktion.

Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe - auch gekürzt - ist erwünscht. Zwei Belegexemplare erbeten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen.

Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder der Redaktion aus.

Bankverbindungen:

Für Abonnements: Kto-Nr. 2970 01-501 beim Postgiroamt Köln (BLZ 370 10050). Für Anzeigen: Kto-Nr. 3008166 bei der Stadtpark. Hameln (BLZ 254 500 01).

Erfüllungsort u. Gerichtsstand: Hamburg

Der **BAHNENGOLFER** (ISSN 0178-2436) is published six times a year. The subscription price for European foreigner is Deutsche Mark 23,— included porti for one year.

DBV-Vereinspokal

Ergebnisse 1. regionale Runde:

Heimmannschaft	Abt.	Schlagzahl	Gästemannschaft	Abt.	Schlagzahl	Pkt.
MGC Geldmoching	2	385	BGC Freising	1	480	10: 0
ASV Pegnitz	2	—	MGC Wolnzach	2	—	kpfl.
MGC Metzingen	2	352	MGC Remseck	2	371	8: 2
MGC As Witten	1	476	MGC Solingen	1	490	8: 2
BGV Gelsenkirchen	1	—	BGC Schl.Pfaffd	2	—	kpfl.
BGV 65 Hausen/O.	2	347	MGC Wetzlar	2	356	4: 6

Die Fett gedruckten Vereine haben die nächste Runde erreicht.



Hobby- sowie Turnierspieler finden bei uns die passende Ausrüstung.

- Minigolf-Anlagen
- Miniaturgolf-Anlagen
- Anlagen-Zubehör
- Pit-Pat-Anlagen
- Turnierbälle
- Turnierschläger
- Ballkoffer
- Zubehör

Unser Turnierball - Sortiment das für sich spricht

	Anja	-	Serie
	Euro	-	Golf
	Wagner	-	Bälle
original IG	- Buchstabenbälle A 1	-	K 15
	MG	-	Serie
	Sun	-	Golf
	Florida	-	Serie
	Super	-	Serie
	Elefanten	-	Serie
	GT und H 1*	-	H 5*

Bitte Kataloge anfordern.

**Golf-
Shop**

**Norbert Ruff
Bleicherstraße 18
7980 Ravensburg
Tel. 0751 / 2 29 19**

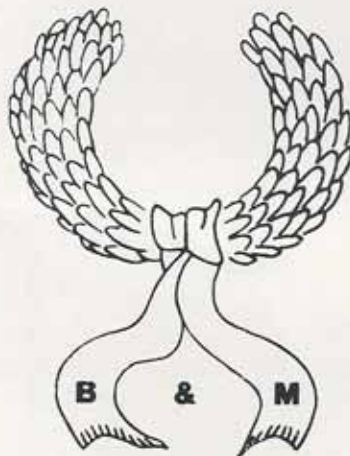
Vereine als Pächter oder Besitzer eigener Anlagen erhalten günstige Einkaufspreise. Bitte bei Bestellung angeben.

● **Wiederverkäufer gesucht** ●



Turniergolfbälle sind das A und O im Bahnen-
golfsport. Die Firma **BECK & METH** rüstet da-
mit nicht nur Nationalmannschaften aus.

Turniergolfbälle von **BECK & METH** sind für
Kenner ein Qualitätsbegriff. **BECK & METH**
bietet ein breites abgestuftes Programm für
alle Bahnengolfsysteme und ist richtungs-
weisend in der Entwicklung.



Wir fertigen bzw. liefern:

Turniergolfbälle
Turniergolfschläger
Anlagenbälle
Anlagenschläger
Zubehör

Beck & Meth OHG

Bruckweg 9, 8070 Ingolstadt-Gerolfing

Telefon (08 41) 0 873 00